



## GEFAHRSTOFFE AM ARBEITSPLATZ

VORSICHTIG BEHANDELN, STETS ACHTSAM BLEIBEN!

Schützen Sie sich selbst und andere – befolgen Sie die Vorschriften, nutzen Sie die Tools und bleiben Sie beim Umgang mit Gefahrstoffen stets achtsam.



### › Thema <

Gefahrstoffe oder Gefahrgüter – alle Flüssigkeiten, Gase oder Feststoffe, welche die Gesundheit oder Sicherheit der Mitarbeitenden gefährden – kommen an nahezu allen Arbeitsplätzen vor. Gesundheitliche Probleme, die durch die Arbeit mit Gefahrstoffen verursacht werden können, reichen von leichten Augen- und Hautreizungen bis hin zu schwerwiegenden Folgen wie Geburtsfehlern und Krebs.

### Warum dieses Thema?

Bei BME OpCos werden Gefahrstoffe verkauft und gelagert. In unseren branchenspezifischen Arbeitsbereichen produzieren wir Gefahrstoffe durch das Sägen von Holz, das Schneiden von Stein, das Mischen von Zement und das „Schrumpfen“ von Plastik-Palettenwickelfolie. Es ist daher wichtig, dass wir Informationen über die richtigen Arbeitsabläufe, die sichere Lagerung von Gefahrstoffen und Notfallmaßnahmen bei Verschütten weitergeben, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen und um Umweltschäden zu vermeiden.



### › Wussten Sie schon <

- › Viele Materialien oder Stoffe, die in unseren Betrieben verkauft werden, können bei unsachgemäßer Handhabung Ihre Gesundheit und die Umwelt schädigen.
- › Schadstoffe können überall vorkommen, in Farben und Reinigungsmitteln ebenso wie in Mehlstaub, Lötrauch oder Abfällen.
- › Im Rahmen von Arbeitsprozessen entstehen Gefahrstoffe, beispielsweise entsteht Holzstaub beim Sägen von Holz.
- › Gefahrstoffe und Gefahrgüter kommen in verschiedenen physikalischen Formen vor, etwa als Feststoffe, Stäube, Rauch, Gase, Nebel, Dämpfe und Flüssigkeiten, und gelangen hauptsächlich über vier Wege in den Körper: durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme über die Haut und Injektion durch die Haut.
- › Durch eine sichere Lagerung, einen sicheren Umgang mit und sicheren Transport von Gefahrstoffen lassen sich gesundheitliche Schäden vermeiden.
- › Die meisten Gefahrstoffe lassen sich durch unbedenkliche Produkte ersetzen.
- › In den meisten Ländern brauchen wir geschulte oder sogar zertifizierte Mitarbeitende an Standorten, an denen mit Gefahrstoffen gearbeitet wird.



## Was sehen Sie?



Was sehen Sie auf dem Bild?

Können Sie die Fragen in Verbindung mit der Abbildung beantworten?

## Praktische Fragen\*

### 1. BEI WELCHEN ARBEITEN KÖNNEN GEFAHRSTOFFE ANFALLEN?

- a. Holz sägen.
- b. Stein schneiden.
- c. Mit Bleichmittel reinigen.
- d. Eine Wand anstreichen.

### 2. WAS SOLLTEN SIE UNTERNEHMEN, WENN SIE FESTSTELLEN, DASS GEFAHRSTOFFE OHNE AUFFANGWANNE GELAGERT WERDEN?

- a. Ignorieren Sie diese, es liegt nicht in Ihrer Verantwortung.
- b. Entfernen Sie diese selbst, ohne eine PSA Schutzkleidung zu tragen.
- c. Wenden Sie sich an eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der in dem sicheren Umgang mit Gefahrstoffen geschult ist, und melden Sie den Vorfall.
- d. Informieren Sie Ihre Führungskraft darüber.

### 3. ÜBER WELCHE WEGE KÖNNEN GEFAHRSTOFFE IN DEN KÖRPER GELANGEN?

- a. Verschlucken (Feststoffe).
- b. Einatmen (Stäube, Rauch und Gase).
- c. Resorption über die Haut (Flüssigkeiten, Stäube).
- d. Versehentliches Durchstechen Eindringen durch die Haut (Flüssigkeiten und Staub auf verletzter Haut).

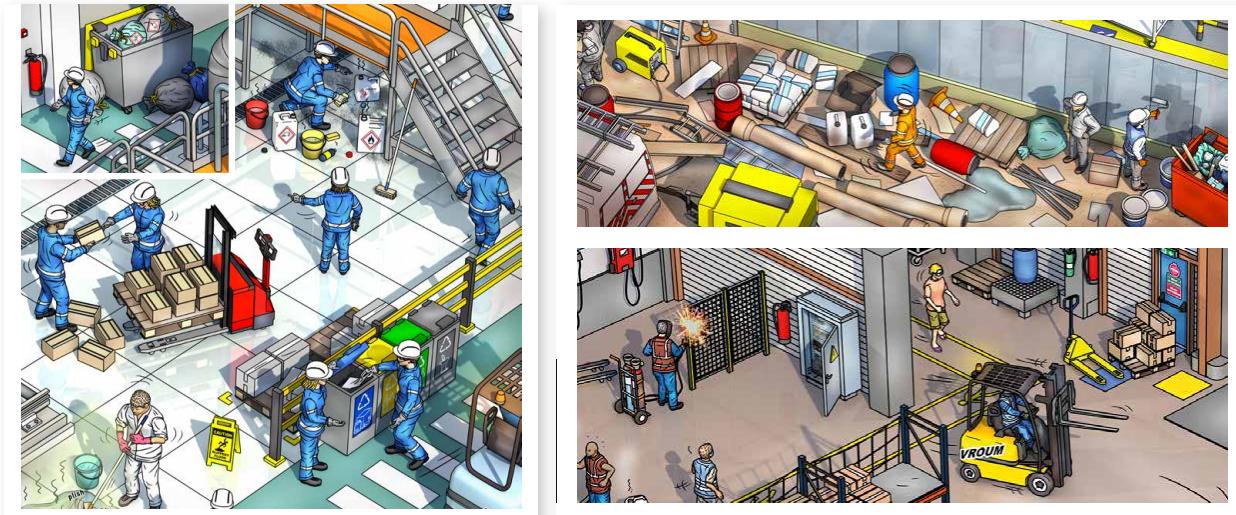
### 4. WELCHE GESUNDHEITSPROBLEME KÖNNEN DURCH DIE ARBEIT MIT GEFAHRSTOFFEN VERURSACHT WERDEN?

- a. Allergien.
- b. Hautkrankheiten.
- c. Krebs.
- d. Unfruchtbarkeit und Geburtsfehler.

\* Antworten auf Seite 5.



**Finden Sie die unsicheren Situationen auf dem Plakat. Was haben Sie entdeckt? Besprechen Sie die Situation mit Ihrem Team und finden Sie bessere Wege.**



### Frage zur Handlungsweise

1. Welche Gefahrstoffe werden an Ihrem Standort hauptsächlich verwendet, verkauft oder produziert? Sind Sie ausreichend über den sicheren Umgang mit diesen Materialien informiert? Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Führungskraft.
2. Sehen Sie sich an Ihrem Standort um und überprüfen Sie, ob alle Gefahrstoffe ordnungsgemäß gelagert sind. Bemerken Sie irgendwelche problematischen Aspekte? Was muss verbessert werden?

Schreiben Sie Ihre Antworten auf die Frage auf das Verpflichtungsplakat.



### PLAKAT „MEIN TEAM SETZT SICH EIN!“

Welche konkreten Maßnahmen werden wir ergreifen, um einen sicheren Umgang mit Gefahrstoffen zu gewährleisten?



# Praktische Fragen

## ANTWORTEN

1. Alle Antworten sind richtig.
2. C. und D.
3. Alle Antworten sind richtig.
4. Alle Antworten sind richtig.

# TIPPS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

- Die Gefahrenpiktogramme auf den Produkten dienen Ihnen als Leitfaden für den sicheren Umgang mit dem Produkt. Führen Sie eine Liste der an Ihrem Standort verwendeten gefährlichen Produkte und sorgen Sie dafür, dass diese stets auf dem neuesten Stand ist.
- Der Lieferant eines jeden Gefahrstoffs muss ein Sicherheitsdatenblatt bereitstellen. Diese Datenblätter liefern wertvolle Informationen zum Produkt sowie zu dessen sicherer Lagerung und dem sicheren Umgang damit.
- Alle Mitarbeitenden müssen über die vorhandenen Gefahrstoffe und darüber, wie diese sicher zu lagern und zu handhaben sind, informiert werden sowie welche Notfallmaßnahmen im Falle von Verschüttungen zu ergreifen sind.
- Fallen bei irgendwelchen Prozessen in Ihrem Unternehmen Gefahrstoffe an? Geben Sie in dem Fall Mitarbeitenden Anweisungen für sicheres Arbeiten und stellen Sie die entsprechende PSA bereit.

# Finden Sie das Risiko



## ANTWORTEN



1. Gefährliche Abfälle sind in dafür vorgesehenen Abfallbehältern zu entsorgen.



4. Mit gefährlichen Abfällen muss vorsichtig umgegangen werden.



7. Der Fluchtweg ist versperrt.



2. In öffentlichen Räumen dürfen keine schädlichen Reinigungsmittel verwendet werden.



5. Schweißarbeiten nur in abgelegenen Bereichen durchführen – beim Schweißen entstehen Rauch und Gase.



3. In herkömmlichen Reinigungsmitteln können Gefahrstoffe enthalten sein – ersetzen Sie diese nach Möglichkeit durch weniger schädliche Reinigungsmittel.



6. An allen Standorten ist geeignete PSA vorgeschrieben.